



DIE ANLAGE des Seahorse Clubs aus der Luft gesehen.

FOTOGRAF: Ina-Wilhelmine von Völkung, gerahmt von LENZ KRETT.

WASSERSPORTZENTRUM AN DER NORDKÜSTE Seahorse Club — Kilifi

DIE SPORTVERANSTALTUNGEN werden immer zahlreicher und beliebter an Seahorse Club, dem beliebtesten Wassersportzentrum in Kilifi, wo man auch der Maraschi Fischenclub sein Hauptquartier aufgeschlagen hat.

Das 40 Betten-Hotel in der malerischen, palmengesäumten Küstenlinie, wo die Zentren für die Fischerei und die Fischereiforschung seit Monaten in reger Tätigkeit verschiedene Erweiterungsarbeiten durchführt und seine Bettenzahl von 40 auf 70 erhöht.

Es war ein besonderes Ereignis, als Lorenz Heidl — besser bekannt unter dem Namen "Luz" — am 21. Oktober einen 25 kg schweren Makohai an Land brachte. Das war ein Rekord und somit der größte, während der letzten sechs Jahre gefangene Makohai in den Gewässern vor Kilifi, wo diese Haart nur sehr selten vorkommt.

Luz ist Partner im Seahorse Club und leitet sachkundig das Wassersportzentrum und die Taucherschule. Er verfügt über 23 Jahre Tauchertätigkeit im Mittelmeer, im Roten Meer, im Atlantik, in der Nordsee und im Indischen Ozean; Luz ist seit sechs Jahren in Kenia.

Im Laufe dieses Jahres beherbergte der Seahorse Club den berühmten Gast Leni Reiser, der mit ihrem bewundernswerten Unternehmertum die Welt bewiesen hat, daß man auch als betagte Dame im Alter von 70 Jahren die Tauchsport noch erlernen kann. Die in ihrem hervorragenden Buch "Korallenparadies" enthaltenen sagenhaften Unterwasserfotos hat sie selbst aufgenommen. Sie führte mit Luz, der ebenfalls als Experte für Unterwasserfotografie, interessante Fachgespräche und tauchte mit ihm Ideen und Erfahrungen aus. Sie war von der Unterwasserlandschaft in der Umgebung Kilifis sehr beeindruckt, die zu den besten Tauchergärten der Welt gezählt werden kann.

Im Seahorse Hotel gibt es eine originale Bar mit einem halben Boot als Tresen und einem Frühstück mit Sandwiches, direkt am Strand. Die Spezialität des Hauses sind natürlich frische Meeresfrüchte aller Art. In einem riesigen Meerwasserbassin werden die Krebse gehalten, die von dort gewaschen frisch zur Verwendung kommen. Der Grill ist von morgens 9 Uhr bis abends 10 Uhr geöffnet.

Auf der Speisekarte stehen frische Austern aus dem Kilifi Creek, auf Holzkohle gebrätener Hummer, in Meerwasser gekochte Krebse, die nicht nur ausgezeichnet schmecken, sondern auch noch äußerst preiswert sind mit Shs. 35 pro Stück. Es gibt auch Garnelen mit Knoblauch und eine reiche Auswahl an frischen Salaten.

Es werden auch verschiedene Curryarten serviert und vegetarische Gerichte. Überdies hat das Seahorse eine Reihe von herrlich erfrischenden Getränken aus exotischen Früchten kreiert, die unbedingt erwähnenswert sind. Das Restaurant wurde im Zuge der Erweiterungsarbeiten vergrößert.

Obwohl das Seahorse erst seit zwei Jahren besteht, ist es schon weithin bekannt und beliebt bei den lokalen Leuten aus Mombasa und Malindi, die es so günstig auf halbem Weg zwischen diesen beiden Städten, auf der Malindi-Seite der Küstlinie liegt. Die Atmosphäre ist betont ungenossen und ideal für ein Wochenende zum Entspannen von der alltäglichen Hektik und Hitze der Stadt.

Man trifft im Seahorse auch viele kleine, international gemischte Gruppen von Touristen aus der Schweiz, der Bundesrepublik, aus Italien, England, Zambabwe und Sambia. Die Unterkunft ist sehr komfortabel in attraktiven, kleinen Rundhäusern im afrikanischen Stil, mit Makuti-dächern aus Palmwedeln. Jedes Rundhaus liegt etwas erhöht, mit eigener Veranda, Doppelschlafzimmer, Dusche und Toilette sowie einem Umkleekabinen, der in ein Kinderzimmer mit doppelstöckigen Betten verwandelt werden kann.

Jeder Bungalow hat auch eine Minibar und Ventilatoren, und die dekorativen Außenwände aus durchlöcherigen Steinen lassen die kühle Brise vom Meer her frei zirkulieren.

In den Hotelanlagen findet man außerdem modische Kleider von Jette Botschinsky, Labeka und Jolly Boutique. Der Unterhaltungsraum enthält einen Billardtisch, Präsaliere und eine Bibliothek. Wochentags ist abends Tanz in der Diskothek oder Filmvorführung.

Es gibt zwei Schwimmbecken, eines davon für Kinder, und der Strand ist stromungslos in der geschützten Bucht, so daß man jederzeit unabhängig von den Tiden Wassersport treiben kann.

Man kann Wasserski fahren, windsurfen, segeln mit dem Miniboot, hochseefischen oder angeln in der Bucht. Den Gästen, die im Seahorse wohnen, stehen Minisegelboote und Segelflyer kostenlos zur Verfügung.

Vogelreservate

Auf einer Bootsfahrt fährt man bis in die äußersten Ausläufer des Meereswassers, wo die schwer zugänglichen, mit Mangroven bewachsenen Inseln natürliche Vogelreservate bilden. Bei Sonnenaufgang sitzen oft tausende von weißen Vögeln, Fröhlicher, Kasse, Sennel, Pelikane und Störche auf dem blauen im Meeresraum von kaum mehr als 20 Quadratkilometern. Es ist faszinierend zu beobachten, wenn diese Vögel wie auf geheimes Kommando gemeinsam landen und die grüne Landschaft in Weiß verwandelt, als ob Schnee gefallen wäre.

Luz beschreibt die Umgebung von Kilifi als ein kleines Tauchergartens für Kenner und Könner. Mit kleinen Gruppen führt er zu den maritimen, abwechslungsreichen Unterwasserlandschaften. Die eine Ecke des Riffs, mit Lichtern



TAUCHER LENZ begegnet einem Kabeljau.



EIN BLAUER Kaiserfisch gleitet durch die Korallen.



EIN SKORPIONFISCH schillert in bunten Farben.

und Grotten durchzogen, sieht aus wie Bienenwaben aus blass gefärbten Korallenriffen in den leuchtendsten Farben. Zwischendurch begegnet man Wasserschildkröten, Lappfischen, grauen Riffhaien und seltenen Feuerkorallenfischen.

Luz hält seine Taucherausrüstungen in perfekter Ordnung und Sauberkeit. Er hat eigene Kompressoren, um die Tauchertaschen aufzufüllen. Er hofft auch, in der nächsten Zukunft vom Seahorse aus Windsurfing- und Minisegel-Ripptagen abzuhalten, die eigentlich zu jeder Tageszeit stattfinden können, da die Probleme der Gezeiten und des Korallenriffs in der Bucht entfallen.

Das Seahorse hat eine Tankstelle, einen Landebahn, einen Autoverleih und organisiert Transport nach Mombasa.

Einige Reisebüros haben das Seahorse auch in ihrem Programm. Die Gäste fahren auf der Bootsfahrt zum Mittagessen ins Seahorse, wo sie die ausgezeichnet überbereiteten Meeresfrüchte genießen können. Den Nachmittag verbringen sie entweder auf dem Liegestuhl und lassen sich in der Sonne bräunen oder sie treiben Wassersport.

Manager ist Dirk Meyer, der sich nach 12 Jahren in Ostafrika hier bestens auskennt. Er hat in der Mombasa Lodge in Tanzania gearbeitet sowie für verschiedene Hotelgruppen in Kenia, wie African Safari Club, African Tours & Hotels und Holiday Hotels. Bevor er die Leitung des Seahorse Clubs übernahm, war er Manager im Trade Winds Hotel in Gwaii an der Südküste.

FORTBILDUNGSSEMINAR FÜR FERNREISELEITER

DIE Zentralstelle für Auslandskunde der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung (DSE) organisierte Mitte November in Mombasa ein landeskundliches Fortbildungsseminar für Fernreiseleiter von Touristik Union International (TUI). TUI — das größte Reiseunternehmen der Welt — beabsichtigt, in dieser Winterzeit 12.000 Touristen nach Kenia zu bringen.

Das 5-tägige Seminar hatte zum Zweck, den Teilnehmern durch Vorträge, Diskussionen und Besichtigungen möglichst umfassende und genaue Kenntnisse über das Gastland zu vermitteln, die indirekt den von ihnen betreuten Touristen zugute kommen.

Der Reisende sieht und erlebt im touristischen Alltag manches, das ihn verwirrt. Es trägt zum besseren Verständnis von Land und Leuten bei, wenn der Reiseleiter die Fragen des Urlaubsgastes nicht nur oberflächlich beantwortet, sondern auch die Hintergründe der Probleme, Entwicklungen und Leistungen des Landes erklären kann.

Im landeskundlichen Teil des Seminars wurde unter anderem das Thema Völker und Völkergeschichte in Kenia behandelt, mit Bezug auf die heutigen politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten. Nach einer Einführung in die Sozialkultur, Familienstruktur, Religion, Philosophie und Literatur erfolgte ein Besuch der Altstadt Mombasas zur Veranschaulichung.

Im zweiten Teil wurden Probleme des Tourismus erörtert, die Bedeutung der Nationalparks sowie positive und negative Einflüsse des Tourismus auf die Wildschutzgebiete.

ENTWICKLUNGSPOLITIK

Im dritten Teil kam die Entwicklungspolitik zur Sprache, die Konzeption der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in ihrer Auswirkung auf Kenia. Als Einführung in die Projektpraxis besuchten die Seminaristen das Mombasa Industrial Estate. Bei der Betriebsbesichtigung erfuhr die Besucher im Gespräch mit afrikanischen Unternehmern auch von den Schwierigkeiten, die sie bei der Implementierung ihrer Projekte und im Geschäftslernen zu überwinden haben. Auf dem Rundgang durch die Produktionsstätten gewann man indessen den Eindruck, daß die Betriebsleiter die verschiedenen Probleme mit engagiertem persönlichem Einsatz und mit Dynamik angehen.

Die staatliche Industrieförderungsgesellschaft Kenya Industrial Estates Ltd (K.I.E.) bemüht sich seit 1975, mit



Einige der Seminar Teilnehmerinnen, mit Willy Kraatz, Resident Manager von TUI.

deutscher Kapitalhilfe und technischer Beratung, auch an der Küste kleine und mittlere Industrieprojekte zu fördern und

mit Rat und Tat zu unterstützen. Das vielseitige Produktionsprogramm in den 20 Fabrikhallen reicht von Lederartikeln, Schuhen, Bekleidung, Kunstschmuck, Petroleumkochern und Möbeln bis zu Brotwaren. Eine Wäscherei und eine Radierzeugfabrik befinden sich im Aufbau.

Verantwortlich für die Durchführung des Seminars war Frau Dr. I. Reich, Referatsleiterin für Afrika südlich der Sahara. Sie stellte die Liste der Referenten zusammen und wählte vorwiegend afrikanische Dozenten von der Universität in Nairobi aus, aber auch Vertreter kenianischer Tourismusorganisationen, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und des Goethe-Instituts in Nairobi.

Dies war bereits das zweite Fortbildungsseminar, das Frau Dr. Reich für DSE und TUI in Kenia geleitet hat.

NILESTAR TOURS

heißt Sie willkommen in Nairobi — der Safari-Hauptstadt Afrikas

Alle Ausflüge beginnen in Nairobi — einige enden in Mombasa

VERGLEICHEN SIE UNSERE LEISTUNG UND UNSERE KONKURRENZLOSSEN PREISE

		Abfahrtsort		K.Shs.
NEST 981	7/2 Std.	Stadionbusfahrt — Stadt in der Sonne	Abfahrts	18,00
NEST 982a	3 Std.	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	24,00
NEST 982	4 Std.	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	28,00
NEST 983	4 Std.	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	28,00
NEST 984	1 Tag	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	88,00
NEST 987	1 Tag	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	88,00
NEST 988	1/2 Tag	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	38,00
NEST 985	1/2 Tag	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	38,00
NEST 987a	1/2 Tag	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	38,00
NEST 989a	3 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	178,00
NEST 989	7/2 Tag	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	128,00
NEST 988	4 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	208,00
NEST 989b	4 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	208,00
NEST 989c	4 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	208,00
NEST 989d	4 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	208,00
NEST 989e	7/2 Tag	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	178,00
NEST 989f	8 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	258,00
NEST 989g	8 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	258,00
NEST 989h	8 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	258,00
NEST 989i	8 Tage	Stadion in der Sonne — Safari	Abfahrts	258,00

Reisekosten Mombasa-Nairobi nicht der Rede wert

NILESTAR TOURS
Hughes House, Büro 223,
Ecken Kenyatta/Thika
Nairobi Station,
Tel. 2693/2488/26941,
P.O. Box 42281,
Tele. 22282,
Nairobi-Kenia



BALLON-SAFARI IM MASAI MARA

BÜRO TÄGLICH
GEÖFFNET. AM
WOCHENENDE BIS
13.00 UHR

ODER FRAGEN SIE IHR REISEBÜRO

INFORMIEREN SIE SICH JEDE WOCHE UEBER DIE LETZTEN NEUHEITEN AN DER KUESTE KENIAS DURCH EIN ABONNEMENT AUF

Coastweek

- ☆ 12 MONATE K.Shs. 650/=
- ☆ 6 MONATE K.Shs. 325/=
- ☆ 3 MONATE K.Shs. 165/=

NAME: _____

STRASSE: _____

ORT: _____

land: _____

Senden Sie diese Angaben an COASTWEEK, P.O. Box 47278, Mombasa, Kenya oder an COASTWEEK, P.O. Box 52896, Nairobi, Kenya.

* BITTE KEIN GELD BEFUEGEN, SONDERN SCHECK ODER POSTANWEISUNG — 10 TAGE BIS ZUR ERSTEN SENDUNG.